

Richtfest – Neubau des Kindergartens Regenbogen Laichingen, 1. April 2022

Liebe Projektpartner,
sehr geehrte Damen und Herren,
für das heutige Richtfest war auch der 25. März angedacht, also heute vor einer Woche. Der liebe Gott meint es gut und wir singen demzufolge auch das Lied „Gib Sonnenschein und Regen, gib Brot in jedes Haus“. Vor einer Woche schien die Sonne, heute regnet und schneit es und wir denken uns einfach: Regen bringt Segen. Vor einer Woche war zudem das Hochfest der Verkündigung des Herrn. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, dass sie einen Sohn gebären wird. Er wird Jesus heißen und Sohn des Höchsten genannt werden. Demzufolge feiern wir in neun Monaten das Hochfest Weihnachten, die Geburt unseres Erlösers. Er hat unsere menschliche Natur angenommen und durch seinen Lebens- und Leidensweg bis hin zum Kreuz das Leid und den Tod für immer überwunden und unser Leben in die Auferstehung gebracht. Das ist ein aktuell wichtiger Gesichtspunkt – auch vor dem Hintergrund eines Krieges in nächster Nähe, wo solche Gebäude wie ein Kindergarten zerstört werden. Doch wir wissen: Die Verstorbenen leben durch die Auferstehung Christi jenseits von Leid und Tod bei Gott. Das soll keine billige Vertröstung sein, sondern uns umso mehr ermutigen im Hinblick auf das Schriftwort: „Suche den Frieden und jage ihm nach“ (vgl. 1 Petr 3,11).

Frieden wird im Herzen der Kinder schon grundgelegt, etwa durch eine liebevolle Familie. Gott ist ein Liebhaber des Lebens und durch jedes Kind, das geboren wird und das Licht dieser Welt erblickt, erkennen wir seine Liebe zum Leben. Deshalb wird dieser Kindergarten auf Zukunft hin gebaut für viele Kinder, auch für solche, die noch gar nicht geboren sind. Und in diesen Kindergarten werden Kinder von Eltern gebracht werden, die jetzt noch nicht wissen, dass sie sich ein Kind wünschen.

Die Verkündigung der Geburt eines Kindes läuft auf menschlicher Ebene dann so, soweit ich das mitbekommen habe: Sie sagt zu ihm: Du, ich bin schwanger. Darauf antwortet er: Jesses Gott! – und er hat Recht. Jesus ist Gott und Jesus Christus will in jedem Kind angenommen und geliebt werden. Denn Jesus hat gesagt: „Wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf. Wer aber mich aufnimmt, nimmt nicht nur mich auf, sondern den, der mich gesandt hat“ (Mk 9,37). Auf diese Weise können wir Gottes Gegenwart spüren und erfahren. Dass bald viele Kinder unter diesem Obdach sich hier wohl fühlen werden, dafür sind wir bis zum heutigen Richtfest schon ein ganzes Stück vorangekommen.

Das Richtfest ist fast eine Punktlandung und so möchte ich zum Schluss für den katholischen Kindergarten auch voll und ganz die religiöse Bedeutung klar benennen: Willst du das Reich Gottes sehen, musst du in den Kindergarten gehen!

Liebe Projektpartner, sehr geehrte Damen und Herren, für Ihre jeweiligen Talente, Ihre Mühe und Zuarbeit darf ich Ihnen im Namen der Kirchengemeinde Maria Königin sehr herzlich danken und auch mit vollem Ernst betonen: In den Augen Gottes ist Ihre Arbeit wertvoll und wichtig. Vergelt's Gott!

Pfarrer Karl Enderle